



**OLDENBURGER
TURNERBUND**



Nr. 4
Dezember
2021



MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



Warum lohnt es sich,
bei der LzO zu sein?

Weil's mit Cashback einfach besser passt

Mit Sparkassenkarte oder mobil
mit dem Smartphone bezahlen,
bei vielen Unternehmen in Ihrer
Nähe Geld zurück erhalten und
dabei den regionalen Einzel-
handel stärken! Weil's um mehr
als Geld geht.

Jetzt für S-Cashback
Regional freischalten
auf lzo-vorteilswelt.com

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

 **LzO**
meine Sparkasse



Platz genug gab es für die Delegierten auf der Zuschauertribüne der Haarenufer-Halle.

Viel Arbeit, weniger Mitglieder, aber noch einmal über die Runden gekommen

„Corona hat die Arbeit im Oldenburger Turnerbund noch immer fest im Griff,“ fasste Dr. Beate Bollmann, Vorstandsvorsitzende in Oldenburgs mitgliederstärkstem Turnverein, das Geschehen im Verein in jüngster Vergangenheit zusammen. Kurzarbeit gab es für die Mitarbeiter*innen im Sportbereich, dazu sehr viel Organisationsarbeit in der Geschäftsstelle. Die Finanz- und Personalverwaltung hatte auch aufgrund des Kurzarbeitergeldes viel zu tun. Und schließlich liefen auch die Baumaß-

nahmen in den vereinseigenen Hallen weiter und mussten betreut werden.

Sport war meist nur im privaten Bereich oder als Online-Angebot möglich. Die Zahl der Vereinsaustritte hielt sich in Grenzen. „Dies ist der Treue unserer Mitglieder zu verdanken,“ betonte Bollmann. Was jedoch fehlte, waren die Neueintritte. Sporträume des OTB konnten für Individualsport genutzt werden, was einige Neueintritte gebracht hat. Die-

Zum Titelbild: Laternenzüge für die Jüngsten, auch diesmal musikalisch begleitet von Rudi Kanbach mit seinem Akkordeon, gehören alljährlich zum festen Programm im OTB. – Die OTB-Gruppe „Mahena“ war wieder dabei beim weltweitem Tanz-Flash-Mob (Seite 8 / Foto Mitte, links). – Mit Abstand plazierte auf der Tribüne der Haarenufer-Halle: Die Teilnehmenden der Delegiertenversammlung 2021 (Seiten 1-7 / Foto Mitte, rechts) – *Souverän haben die OTB-Mädchen bei ihrem Debüt auf Landesebene ihre Choreografie „Traumtänzer“ gezeigt* (Seite 14 / Foto unten).

Fotos: Sina Schröder, Andre Steiner, Hartmut Kern

se schwierige Phase konnte der Verein nur überstehen, „weil alle Mitarbeiter*innen, Übungsleiter*innen und Mitglieder zum OTB gestanden haben,“ freute sich Bollmann.

Immer wieder war Sportbetrieb möglich, wenn auch zunächst noch mit Einschränkungen. In der Geschäftsstelle mussten Trainingszeiten, Sportflächen, Anmeldungen zu den Angeboten und immer wieder neue Hygienemaßnahmen koordiniert und die Mitglieder über die Änderungen informiert werden.

Jetzt sei besonders wichtig, unsere Mitglieder an uns zu binden und neue Mitglieder zu gewinnen. „Hierbei spielen eine sehr gute Betreuung, qualitätvolle und attraktive Angebote sowie gemeinschaftliche Aktivitäten eine große Rolle, die wir nur aufgrund unserer vielen engagierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – im Haupt- und Ehrenamt – bieten können,“ erklärte Bollmann.

Überhaupt seien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle sehr ak-

tiv und kreativ, um für den OTB Werbung zu machen. „Mit einer Werbeaktion, bei der wir neuen Mitgliedern bis zum Jahresende Beitragsfreiheit anbieten, hoffen wir unsere Mitgliederzahl wieder aufstocken zu können,“ erwartet Bollmann.

In sportlicher Hinsicht, vor allem in den Ballsportarten gehe es schon wieder rund, da dort Wettkämpfe in eingeschränkter Form wieder möglich seien,“ berichtete Bollmann. Das gelte noch nicht für alle Sportbereiche, aber ein Aufwärtstrend sei zumindest zu spüren. Auch andere Angebote, wie z.B. das offene Eltern-Kind- und Kinderturnangebot, konnten wieder ausgeweitet werden. Hinweis der Redaktion: Die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie hat allerdings wieder zu Einschränkungen geführt.

Ein wichtiges Thema im Jahresrückblick waren die Planungen für die Halle am Haarenesch. Wie schon häufiger berichtet, ist eine Gruppe von Abteilungsleiter*innen, Übungsleiter*innen, Mitgliedern und

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags 9 bis 12 Uhr

montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Nr. 4
Jahrgang 2021
Ausgegeben im
Dezember 2021



Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

Vorstandsvertreter*innen dabei, über die Weiterentwicklung des OTB nachzudenken. Der Umgang mit der Sporthalle am Haarenesch hat sich dabei als zentrale Frage herauskristallisiert. Inzwischen wurde ein Gutachten über den baulichen Zustand der Halle erstellt. Dieses Gutachten spricht – trotz eines nicht unerheblichen Sanierungsbedarfs – für einen Erhalt und einen Ausbau der Anlage.

Hier werden in den kommenden Monaten weitere Planungen und Kostenkalkulationen ansetzen müssen. Ziel des Oldenburger TB ist es, die Halle nicht nur für die nächsten 30 Jahre instand zu setzen, sondern – wenn möglich – die Sporträume so auszubauen, dass neue Angebote geschaffen und weitere Mitglieder aus allen Altersgruppen gewonnen werden können.

Leider sei, so Bollmann, das Vereinsleben durch Corona fast zum Erliegen gekommen, auch wenn viele Mitglieder und Gruppen untereinander den Kontakt gehalten hätten, sei es per Internet oder in kleinen Gruppen. Seit einiger Zeit sei es unter Berücksichtigung aktueller Hygieneregeln wieder möglich, Veranstaltungen zu planen.

Noch vor den Sommerferien hat der OTB seine langjährige Mitarbeiterin Susanne Kern verabschiedet. „Ich danke ihr noch einmal für ihre Arbeit ganz herzlich,“ sagte Bollmann. Auch die Ehrung treuer langjähriger Mitglieder, deren Treue in dieser Zeit besonders zu schätzen sei, und der Grillabend zum Saisonabschluss für alle Übungsleiter*innen, Abteilungsvertreter*innen und Ehrenamtlichen fanden statt.

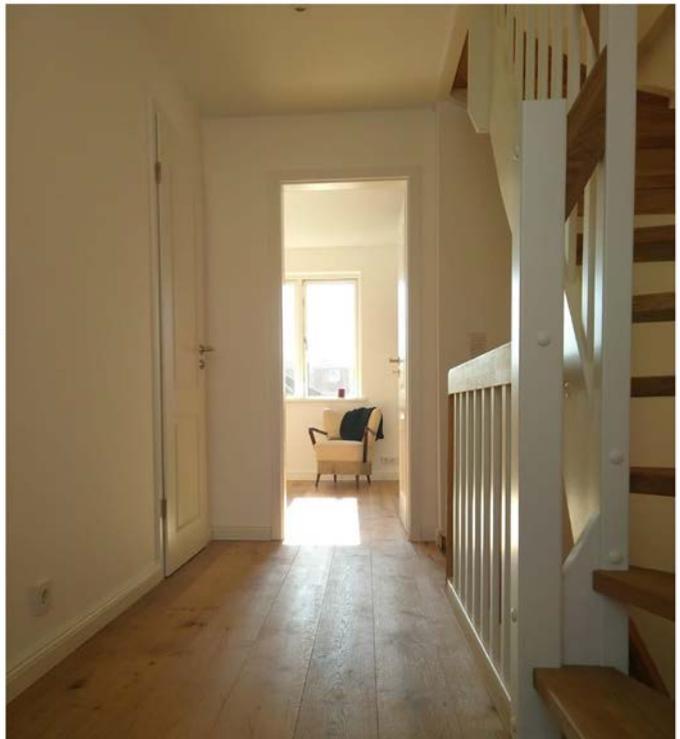


Dipl.-Ing. Architekt
Uwe Jever

Donnerschweer Str. 10
26123 Oldenburg

Fon 0441 - 885 228 44
Fax 0441 - 885 228 45
Mobil 0179 - 20 08 174

info@jeverarchitekten.de
www.jeverarchitekten.de





OTB-Ehrenmitglieder begrüßten „Zuwachs“ Klaus Becker (rechts) in ihren Reihen. Foto: H. Kern

An ganz große Veranstaltungen denke man derzeit allerdings noch nicht. „Wir hoffen aber, dass wir unsere beliebte Turnshow im Herbst 2022 zeigen können,“ gab sich Bollmann optimistisch.

Gesellschaftliches Engagement als Verein sei coronabedingt ebenfalls sehr eingeschränkt, da die Kontakte zu anderen Vereinen und Institutionen, wie etwa dem Stadtsportbund, sehr reduziert waren. „Zumindest konnten wir uns mit einer weiteren Arbeitsgruppe an einem Projekt von Stadtsportbund und Präventionsrat Oldenburg zum präventiven Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt beteiligen,“ berichtete Bollmann.

Ein Ergebnis war die Berufung von Bianca Matzel als Vertrauensperson, die bereits in der Juni-Ausgabe der OTB-Mitteilungen vorgestellt hat. Weitere Konzepte und Maßnahmen seien noch in Arbeit und sollen demnächst vorgestellt werden.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung wollen und werden wir künftig wieder stärker wahrnehmen und hoffen dabei auf die Unterstützung durch unsere Mitglieder.

Vorsitzende dankt allen für gute Zusammenarbeit

„Für die gute Zusammenarbeit geht mein Dank an meine Vorstandskolleg*innen, an Frank Kunert und Antje Neumann, an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Arbeitsbereichen und nicht zuletzt an alle Mitglieder des OTB.“ **Beate Bollmann**
OTB- Vorstandsvorsitzende

Als Sportbetrieb und als Gemeinschaft sei der Oldenburger Turnerbund insgesamt recht gut durch die Corona-Zeit gekommen. „Allerdings werden uns die Nachwirkungen noch länger begleiten. Um sie zu überwinden, werden wir auch weiterhin die Solidarität und Unterstützung aller benötigen,“ appellierte Bollmann schon jetzt an die Delegierten. All diese Aufgaben im und für den OTB könne der Vorstand nicht ohne unsere Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle, in der Objektbetreuung und im Sportbereich und nicht ohne den Rückhalt und das vielfältige ehrenamtliche Engagement im Verein bewältigen.



Einmal kein Sport: Der OTB-Vorstand informiert seine Mitglieder auf der Delegiertenversammlung in der Haarenufer-Halle über das aktuelle Geschehen im Verein.

Foto: Hartmut Kern

Haushalt bleibt trotz geringerer Mitgliederzahl ausgeglichen

Trotz stark rückläufiger Beitragseinnahmen bezeichnet Michael Schwerdtner, Vorstand Finanzen, „den OTB-Haushalt für 2020 und 2021 als ausgeglichen.“ Was fehle, seien 400 neue Mitglieder, um ein vergleichbares Niveau wie Ende 2019 zu erreichen. Zwar hätten nicht mehr Mitglieder wie im langfristigen Mittel den OTB verlassen, sondern es fehlten die Neuen, die mangels coronabedingtem Angebotsausfall nicht eintreten konnten. „Darüber hinaus ist das Angebot den reduzierten Mitgliederzahlen anzupassen, um die Personalkapazitäten entsprechend vorhalten zu können und die Personalkosten im Griff zu behalten,“ kündigte Schwerdtner an.

Zunehmend Probleme bereiteten die deutlich steigenden Kosten für Strom und Gas. Auch der OTB sei da mit seinen eigenen Sportstätten betroffen. Trotz Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik sei im kommenden Jahr ein Anstieg der Energie-Kosten um rund 30.000 Euro zu erwarten.

Erst als Übungs- und dann als Abteilungsleiter sorgte **Alfons Hantel** mit einer erfolgreichen Jugendarbeit in der Badminton-Abteilung für einen starkem Zulauf. Später übernahm er die Verantwortung für die Finanzen des Sockenballs. Der OTB würdigt das Engagement Hantels mit der goldenen Leistungsnaedel.



ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

**Kann gut gehen,
muss aber nicht**

Deshalb: Unfallversicherung



Hier informieren:

Geschäftsstelle Michael Bräuer
Donnerschwer Str. 171
26123 Oldenburg
T 0441 9729843
braeuer@oevo.de

Finanzgruppe



www.becker-malerei.de



Malerfachbetrieb
 Kreative Raumgestaltung
 Bodenbeläge
 Vollwärmeschutz

Uwe Becker | Malermeister
 August-Wilh.-Kühnholz-Str. 64
 26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31

**Für ein
 barrierefreies
 Zuhause.**

- Handläufe und Rampen
- Eingangsgeländer
- Rollstuhlgerichte Eingänge

hartmann-schlosserei.de
 Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwischenahn/Petersfehn | Tel. 0441/5948378



HARTMANN
 modern • kreativ • kompetent



Geehrt hat sie schon viele OTBerinnen und OTBer. Jetzt war es Beate Bollmann selbst, die von Vorstandsmitglied Jochen Steffen die silberne Leistungsnadel verliehen bekam. Gewürdigt wurden damit ihre Arbeit als Vorstandsvorsitzende seit 2013, aber auch ihr langjähriges sportliches Wirken als Tänzerin und Kampfrichterin.

Foto:Hartmut Kern

Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Klaus Becker und erhielt von Beate Bollmann die Ehrenurkunde. Der Diplom-Ingenieur und Architekt setzte mehr als 30 Jahre als Zeugwart und zuletzt als Vorstand Immobilien sein Fachwissen zu Gunsten der vom OTB betriebenen Sportanlagen ein. Mehr als drei Jahrzehnte betreute er auch das Vereinsheim.



Sein Engagement in der Tischtennisabteilung des OTB auf verschiedene Ebenen belebt Verein und Abteilung, wie man es sich nicht besser vorstellen kann. Der langjährige ehrenamtliche Einsatz von Kurt Dröge (Mitte) wirkt in hohem Maße auch über die Vereinsgrenze hinaus und steht für

Menschlichkeit und Integration. Auf Grund seiner Erfahrung in der Tischtennisszene wird er von vielen Mitgliedern immer nach Ratschlägen gefragt und übernimmt auch Vermittlungen in schwierigen Situationen. Der OTB-Vorstand zeichnet Kurt Dröge deshalb mit der silbernen Leistungsnadel aus..



OTB-Gruppe „Mahena“ bei weltweitem Tanz-Flash-Mob

Anfang Oktober findet alljährlich der weltweite Flashmob „FCBD Style Flash Mob World Wide“ (bis 2020 „ATS Flash Mob World Wide“) von und für Tänzerinnen des Stils „American Tribal Style“* statt – in diesem Jahr aufgrund



Die OTB-Tanzgruppe „Mahena“ (von links): Barbara, Petra, Olga und Rosa. Es fehlen Anja, Malin und Sina. Foto: Sina Schröder

der Pandemie bereits zum 2. Mal komplett nur online.

Seit vielen Jahren tanzen am selben Tag Gruppen auf der ganzen Welt improvisiert zum selben Lied. Hierdurch wird eine besondere Verbindung zwischen allen Tänzer*innen quer über den Globus geschaffen. Die OTB-Tanzgruppe „Mahena“ ist früher vor Corona zu diesem Zweck am Flash-Mob-Tag zum

Beispiel nach Bremen gefahren, um sich dort als „nordeutsches Kollektiv“ mit fünf anderen Gruppen zusammen zu tun und zu tanzen. In Zeiten von Corona tanzt jedoch jede Gruppe für sich und stellt ein Video davon ins Internet.

Die Liedauswahl für den World Wide Flash Mob erfolgte bis ins vergangene Jahr offen über Facebook. In diesem Jahr wurde das zu betanzende Stück von Carolena Nericcio bestimmt. Die Erfinderin des FCBD Styles reagierte damit auf Beschwerden, dass über die sozialen Medien oft Stücke gewählt worden seien, die schwer tanzbar waren. Das dies-

jährige Lied „Ya Ein Moulay-etin“ (Dayanisma Edit) ist für ungeübte Ohren zwar etwas schwerer zugänglich, für den Tanzstil aber sehr traditionell und üblich.

Für ihr Video haben sich die Tänzerinnen von „Mahena“ unter der Leitung von Olga Schwarzkopf bei schönstem Sonnenwetter auf dem OTB-Gelände an der Haareneschstraße getroffen. Mehrere Durchgänge wurden improvisiert getanzt, diese gefilmt und am Ende zu einem tollen Video zusammen-

geschnitten. Zu sehen ist das Video im Internet unter <https://youtu.be/J98r-o2FYj0>.

Auf der Plattform Youtube finden sich auch noch hunderte weitere Videos von Gruppen aus fast allen Ländern der Welt, die an diesem virtuellen Event teilgenommen haben. Diese sich anzusehen fühlt sich fast an, als begäbe man sich auf eine kleine Weltreise.

Antje Neumann und Sina Schröder



Relevé und 2faces erleben nach langer Pause wieder richtiges Wettkampfgefühl

Einen starken Eindruck auf deutscher Ebene im Bereich Dance hinterließen nach zweijähriger Pause die OTB-Formationen Relevé und 2faces. In diesem Jahr war alles ganz anders. Der Fachausschuss Dance des Landes Niedersachsen nominierte erfolgreiche Gruppen der vergangenen Jahre zur Teilnahme am Deutschland-Cup, da coronabedingt keine Qualifikationswettkämpfe stattfinden konnten. Die Choreografien fertigzustellen und regelmäßig zu trainieren war nur wenigen Gruppen vergönnt, so dass die Vereine Oldenburger TB und SC Wildeshausen das Bundesland vertreten durften.

Für den großen Bereich Gymnastik und Tanz/Dance im OTB war es nach der langen Pause durch die Corona-Einschränkungen besonders wichtig, nicht nur mit dem Training wieder loslegen zu können, sondern auch endlich wieder das Wettkampfgefühl zu erleben. Am Freitag, 22. Oktober ging es los nach Röbel an die Müritz, wo die Mannschaften gemeinsam mit Trainerin Susanne Köster nach einem negativen Coronatest am Abend zu einer ersten Stellprobe und

einem kurzen Training in die Wettkampfhalle durften.

Für den Vorkampf am Sonnabend in der Altersstufe Jugend hatte sich die Gruppe Relevé den Einzug ins Finale der besten acht Mannschaften zum Ziel gesetzt. Nach einem sichtbar von Aufregung geprägten 1. Durchgang gelang die Finalqualifikation mit Platz 6. Im Finale am Sonntag steigerten sich die Mädchen noch einmal. Mit ihrem Tanzthema zum Netflix-Hit „Haus des Geldes“ erreichten sie einen guten 5. Platz, mit dem alle zufrieden waren.



Wieder im Wettkampf: Relevé und 2faces.

In der Altersklasse 30+ gingen die Tänzerinnen von 2faces für Niedersachsen an den Start. In ihrer Choreografie tauchten die Frauen um Trainerin Susanne Köster in „Das Reich der Ameisen“ ab und überzeugten bereits im Vorkampf. Souverän setzten sich die acht Tänzerinnen mit mehr als zwei Punkten Vorsprung (14,700P.) vor den MTV Berg aus Bayern (12,500P.) und Gastgeber Röbel/Müritz (11,550). Für die Mannschaft 2faces war nach 2009, 2017 und 2019 der 4.

Titel auf Bundesebene Grund zum Feiern.

Beide OTB-Mannschaften starten nach einer kurzen Pause in die Vorbereitung auf die neue Saison, in der es für Relevé zu einem Wechsel in die Altersstufe 18+ kommen wird. Alle sind nun gespannt und voller Vorfreude auf ein neues Sportjahr, das hoffentlich mit weniger oder gar keinen Einschränkungen ablaufen kann.

1. Platz lässt Stellar Petit hartes Training vergessen

Insgesamt 30 Mannschaften aus ganz Deutschland trafen sich am Sonnabend, 23. Oktober, um den Bundessieger im Bereich der Kleingruppen DTB-Dance zu ermitteln. Eine Kleingruppe besteht aus drei bis fünf Tänzerinnen oder Tänzern. Ein Start ist in den Altersstufen 11 bis 15 Jahre, 15+ und 25+ möglich. Der OTB schickte das Team Stellar Petit mit Elif Albayrak, Lina Kleinschmidt und Josefine Laing in der jüngsten Altersstufe an den Start. Auf Greta Ickert musste die Mannschaft leider aufgrund des Ferientermins verzichten.

Gut vorbereitet stellte sich die Formation dem ersten Durchgang. Nach dem Einmarsch aller Mannschaften und einem Gänsehautmoment mit der Nationalhymne ging es los. Ihre Choreographie mit drei getanzten Pflichtelementen klappte beeindruckend synchron und technisch sicher und so verließen die drei Sportlerinnen mit einem strahlenden Lächeln die Wettkampffläche. Die zahlreichen Trainings- und Zusatztrainingstermine der vergangenen Wochen hatten sich einmal



Stellar Petit mit (von links) Josefine Laing, Elif Albayrak und Lina Kleinschmidt.

mehr ausgezahlt und die blauen Flecken und schmerzenden Knie waren direkt vergessen.



Gegen die starke Konkurrenz aus ganz Deutschland behaupteten sich die 14-jährigen Tänzerinnen bereits im ersten Durchgang souverän und festigten im 2. Durchgang ihr Ergebnis und damit nach 2019 erneut den Titel. Trainerin Susanne Köster zeigte sich sehr stolz, dass ihr Team Niedersachsen einmal mehr auf deutscher Ebene würdig vertreten hat.

Dank für eure Motivation, Geduld und Unterstützung

Was für ein Jahr: ein zweiter Lockdown, der gefühlt gar nicht enden wollte, Planungen für 2021 wurden auf Eis gelegt, keine Turnshow, keine Qualifikationswettkämpfe, kein Kramermarktumzug. Doch der Sommer kam und man durfte wie 2020 wieder auf der Wiese am Haarenesch trainieren. Dann wurden Mannschaften für die Wettkämpfe auf deutscher Ebene für den Herbst nominiert.

Erfolgreiche OTB-Teams der vergangenen Jahre durften Niedersachsen vertreten. Endlich wieder ein (fast) normales Wettkampfgeschehen. Als Leiterin des Fachbereiches Gymnastik und Tanz/Dance im OTB bedanke ich mich bei meinem Team für eure fortdauernde Motivation, eure Ge-

duld all die Vorgaben umzusetzen, eure Zuverlässigkeit und Unterstützung.

Ein dickes Dankeschön geht an Melina Polter, Bianca Matzel, Theresa Bartels, Nadine Kühn, Katharina Kost, Franziska de Buhr, Antonia Schunke, Janna Klock, Ulrike Mählmann, Maren Zörner, Carina Goyert, Hanna Ennen sowie unsere Schülerhelferinnen Lina Kleinschmidt und Antonia Köster. Ein ganz besonderer Dank auch an alle unsere Tänzerinnen und Tänzer für anhaltende Treue und Unterstützung.

Meinem Trainerinnenteam und deren Familien, allen lieben und engagierten Menschen im OTB, allen Aktiven und ihren Familien wünsche ich ein paar schöne Weihnachtstage, Gesundheit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedliches 2022!

Susanne Köster



Bestattungsvoorsorge – eine Sorge weniger!



seit
Fritz Hartmann
Qualifiziertes
Bestattungsunternehmen
1880

Steinweg 8

26122 Oldenburg

Tel. 0441/27310

Fax 0441/26393

E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de

Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de

Zwei OTB-Teams gehen für Niedersachsen an den Start

Die Deutsche Meisterschaften Gymnastik und Tanz fand in diesem Jahr im hessischen in Dieburg statt, wo zwei OTB-Teams das Bundesland Niedersachsen vertraten. 2faces

(Foto Mitte) hatte sich, wie gewohnt, für die AK 30+ gemeldet. Da dort aber keine andere Mannschaft gemeldet hatte mussten die neun Frauen um Trainerin Susanne Köster entscheiden, auf den ersten Wettkampf nach zwei Jahren ganz zu verzichten oder in der AK 18+ anzutreten.



Man entschied sich zu starten und das Ganze als Generalprobe für den DC Dance zwei Wochen später zu betrachten. In der jüngeren Altersstufe hielten die erfahrenen Tänzerinnen gar nicht so schlecht mit und freuten sich am Ende gar über den 4. Rang und viele lobende Worte von allen Seiten.

Die Jugendmannschaft Stellar (Foto unten) trat zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft im Bereich Gymnastik und Tanz an und bekam leider vor allem bei der Kür mit den Handgeräten Ball und Reifen ihre Aufregung nicht so recht in den Griff. Nach einigen Fehlern und Verlusten war eine Final-

teilnahme in weite Ferne gerückt und auch im Tanz ließ sich die Aufregung einfach nicht verbergen. Der Platz unter den besten acht Mannschaften auf Bundesebene für das Tanzfinale wurde um einen Platz verfehlt.

Nach der Siegerehrung und einem Mehrkampfplatz 11

konnten die acht jungen Mädchen ihre Enttäuschung erst nach einigen Stunden in neue Motivation ummünzen und freuen sich nun gemeinsam mit dem Trainerinnenteam auf eine Verstärkung der Mannschaft von acht auf elf Tänzerinnen und neue Choreografien für 2022.





Für Katharina Kost gab's zum Abschied ein Überraschungs-Sommerfest.

Katharina Kost zum Abschied mit Sommerfest überrascht

Nach 15 Jahren als Übungsleiterin im Tanzbereich sagen wir „Danke, auf Wiedersehen und alles Liebe“ an Katharina Kost.

Die Gruppe Dancing Diamonds hatte sich etwas Besonderes zum Abschied einfallen lassen und „ihre“ Katharina mit einem Überraschungs-Sommerfest mit aktiven und ehemaligen Tänzerinnen der Gruppe zum Strahlen gebracht. Nach vielen gemeinsamen Jahren und tollen Auftritten bei den verschiedenen Turnshows müssen wir uns verabschieden, weil Kathi ins Emsland umgezogen

ist. Wir wünschen ihr alles Gute!

Eine Reihe von Präsenten und lieben Worten gab es auch für Theresa Bartels bei ihrem Abschied von ihrer Kindergruppe, die sie wegen des Studienbeginns in Münster abgeben musste. Alles Liebe!

Große Freude gab es bei den 2faces, denn sie durften gleich zweimal gratulieren – zur Hochzeit ihrer Tänzerin Franziska de Buhr mit ihrem Steffen und zur Geburt von Frederik von Carina und Ole Goyert. Beide Tänzerinnen sind auch als Übungsleiterinnen im OTB seit vielen Jahren aktiv. Wir haben uns alle sehr mit euch gefreut. **Susanne Köster**



Heiko Husmann Bauunternehmen

GmbH & Co. KG

**•Umbau-, •Reparatur- und •Sanierungsarbeiten
•Fliesenarbeiten •Abdichtungsarbeiten**



26131 Oldenburg, An der Fuchsbäke 10
Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941
www.bauunternehmen-husmann.de

Debütantinnen beweisen mit „Traumtänzer“ Nervenstärke

Bei ihrem großen Debüt auf niedersächsischer Landesebene haben die Mädchen des OTB ihre Choreografie „Traumtänzer“ beim „Rendezvous der Besten“ gezeigt. Obgleich die Anspannung bei allen groß war, haben die kleinen und großen Damen Nervenstärke bewiesen und haben sich souverän vor der Kamera der Oldenburger Fernsehsenders Oeins präsentiert.

Jedes Kind hat Träume! Die Choreografie thematisiert die Hoffnungen und Wünsche eines kleinen Mädchens, später einmal eine große Tänzerin zu werden. Abends vor dem Spiegel tanzt es träumend mit seinem Spiegelbild. Schlafend durchlebt es nachts wirre Alpträume, bevor es dann schließlich als kleine Traumtänzerin im großen Ensemble der schneeweißen Tänzerinnen eintaucht.

Die gesamte Choreografie richtet sich stets nach den Stärken der zwanzig Tänzerinnen, Turnerinnen und Akrobatinnen, sodass kreative Ideen und sportliche Leistungen diesen Traum vollenden. Bis auf kleine Wackler haben die Hebefiguren, Salti und Handstände

besondere Akzente in der fünfminütigen Choreo gesetzt.

Der monatelange Lockdown, die Coronabeschränkungen und sechs Wochen Sommerferien haben am OTB-Team kaum Spuren hinterlassen. Trotz der großen Trainingslücken und mit nur zwei Trainingseinheiten pro Woche haben die Mädchen zwischen sieben und siebzehn Jahren eine herausragende



Foto: Izabela Clausen

Leistung gezeigt und erhielten die Auszeichnung „sehr gut“.

Zum Team gehören Hanna Baalman, Julia Obermann, Paula Stangneth, Elisabeth Holthaus, Lea Tepe, Hannah Sketta, Theresa Schönfeldt, Xenia Steinke, Leticia Petrach, Jurina Koop, Lucie Werner, Jonnae Kasztelan, Mia Prüfrock, Lia Ricker, Tine Koop, Line Becker, Jette

Schönfeldt, Jantje Knoche, Jule Falkiewicz, Jette Gastmann und Mieke Leßmann.

Seit den Sommerferien haben die Mädchen intensiv trainiert. 20 Kostüme und große Kulissenelemente mussten genäht, vervollständigt und aufgehübscht werden. Es gab rundum viel zu tun, aber die letzten Trainingswochen haben sich somit ausgezahlt.

Mara Homes und **Stephanie Schönfeldt**



Basketballer erneut mit 26 Teams im Spielbetrieb

Nach der Corona-Zwangspause starten im Spielbetrieb in der Saison 2021/22 erneut 26 Basketballteams des OTB. Mit 365 Spielberechtigungen – früher Spielerpässe genannt – steht der OTB zurzeit auf Platz 34 bundesweit. 273 Aktive entfallen auf den männlichen Bereich, 92 auf den weiblichen (Stand 31.12.2021).

Zuschauer sind bei den Heimspielen Gott sei Dank auch wieder erlaubt, wenngleich mit konsequenten hygienischen Auflagen und Maßnahmen. In der Haarenuferhalle laufen mithin – wie seit Jahrzehnten – am Wochenende Punktspiele non-stop. Dank der Umstellung auf LED mit einer wunderschönen Beleuchtung.

22 Trainer*innen trainieren und coachen die 26 OTB-Teams im Alter von sieben bis über 70 Jahre, elf im männlichen und elf im weiblichen Bereich. Herausragend ist dabei die Trainer-Qualifikation: Dreimal besitzen sie die A- und dreimal die B-Lizenz, die höchsten Qualifikationen, die es beim Deutschen Basketball Bund DBB gibt.

Ein Kernteam von zwölf überwiegend lizenzierten Schiedsrichter*innen vervollständigt das OTB-Funktionsteam. Sie sorgen, zusammen mit den unzähligen Kampfrichtern*innen für einen geordneten Punktspielablauf.

Allen Funktionsträgern*innen, ganz besonders auch der Abteilungsleitung mit Ulli Scheler seit 2018 an der Spitze, Martin Papenfuß im Basketball-Office und Vangelis für den männlichen, Marco Rakelmann für den weiblichen Bereich und Cornelius Fastie für die Schiedsrichter, gilt großer Dank. Ohne sie würde der OTB nicht seit Jahrzehnten die herausragende Stellung in Niedersachsen und Norddeutschland einnehmen.

Klaus Kertscher

Redaktionsschluss

für die März-Ausgabe der
OTB-Mitteilungen ist am

Freitag, 25. Februar 2022

E-Mails erreichen die Redaktion unter

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de





Das U16/2-Team mit neuen Trikots, gesponsert vom Förderverein ASSIST. Hintere Reihe (von links): Gregor Gewinner, Tre Paulding, Lars Schröder, Ole Wagener und Bruno Walz. Vordere Reihe (von links): Maximilian Wohlers, Saif Haider, Julius Oettinger, Aaron Gruben und Estansy Kikuemba.

Foto: OTB

Und so sieht es aktuell bei den männlichen Teams aus

U10: Mit 12 Spielern sind die jüngsten Basketballer in die Saison gestartet. Ein erstes Saisonspiel wurde bereits erfolgreich bestritten.

U12: In drei Mannschaften gehen die Jungs in der U12 auf Korbjagd. Dabei trainieren die U12 II und U12 III gemeinsam, um für rege Trainingsbeteiligung zu sorgen. Beide spielen in zwei kleineren Mannschaften in der Regionsliga. Die U12 I geht mit einer gesunden Zahl von 12 Spielern in der Landesliga höchst erfolgreich an den Start und führt die Tabelle nach drei Spielen deutlich an. Gleichzeitig spielen sie auch noch in der U 14 als zweite Mannschaft.

U14: Auch in der U 14 gibt es drei Mannschaften. Neben der erwähnten U12 I, die auch als U14 II erfolgreich in der Regionsliga unterwegs ist, geht eine Anfängertruppe als U14 III auch in der Regionsliga an den Start. In der Landesliga führt die U14 I die Tabelle ungeschlagen mit drei Siegen und einer Korb Differenz von 201:98 an.

U16: In der U16 sind in der Landesliga gleich zwei Mannschaften des Oldenburger Turnerbundes nach jeweils zwei Spielen ungeschlagen in der Tabellenspitze zu finden. Die U16 I, welche Großteils aus JBBL Spielern besteht, ist in der Division West gemeldet, die U16 II in der Division Nord. Die U16 III, welche auch Platz für Anfänger bietet, befindet sich nach drei Spielen im Tabellenmittelfeld der Regionsliga.

Weihnachtsturnier und Abteilungsversammlung

► Bitte zwei Termine vormerken:

Am Dienstag, 21. Dezember, findet ab 18.30 Uhr in der Haarenuferhalle erstmals ein vereinsinternes Weihnachtsturnier statt. In Mixed-Teams spielen Damen und Herren aus dem OTB Basketball gegeneinander. Zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und auch just for fun.

Die Basketball-Abteilungsversammlung ist für Montag, 10. Januar 2022, 19.30 Uhr, geplant. Bitte vormerken! Corona-bedingte Änderung sind möglich.

U18: Auch in der U18 I wird Landesliga Basketball gespielt. Die junge Mannschaft, die durch einige U16-Spieler gestärkt wird, steht mit einem Sieg aus drei Spielen zu Buche. In der Regionsliga gehen zwei weitere OTB-Mannschaften an den Start. Sowohl die U18 III und die U18 II haben eine gesunde Kadergröße, so dass alle Spieler genug zum Zuge kommen und liegen aktuell im Tabellenmittelfeld.

4. Herren: Die erfahrene Mannschaft der 4. Herren hat bei einigen Spielen mit einem dünnen Kader zu kämpfen, macht diesen Nachteil aber mit immenser Erfahrung wett. Von den drei Niederlagen, die bisher bei sechs Spielen in der Regionsliga zu Buche stehen, sind zwei erst am „Grünen Tisch“ erfolgt, die Mannschaft steht also eindeutig besser da als der Blick auf die Tabelle es vermuten lässt.

2. + 3. Herren: Mit André Galler als Trainer

und Coach finden die OTB-Spieler, die von Kindesbeinen die OTB-Jugendteams durchlaufen haben, in der Landesliga bzw. Regionsliga gute Spielmöglichkeiten. Mehr als 20 Aktive trainieren dreimal die Woche.

1. Herren: 7 Siege aus 7 Spielen, so sieht aktuell die Bilanz in der 2. Regionalliga aus. Mit einem breiteren und erfahreneren Kader als in den vergangenen Jahren stellt man besonders unter den Körben mit Vangelis als Trainer eine der besten Mannschaften der Liga.

Cornelius Fastie



Fynn Lucas beim Wurf im neuen Trikot, gesponsert von engagierten Basketball-Senioren.

Foto: OTB



Das 1. OTB-Damensportteam nach dem Sieg gegen 1860 Bremen - Stehend (von links): Sebastian Brunnert, Toni Kraushaar, Pauline Größner, Lotta Öttinger, Tuula Kahl, Lotte Kleihauer, Jule Kujas, Annika Wöbken, und Svenja Alms. Vorne (liegend): Annika Richter und Maxi Isensee.

Foto: Helmut Behrends

OTB-Damen starten richtig gut in die neue Saison

Richtig gut sind die weiblichen Mannschaften in die neue Saison gestartet. Insgesamt gibt es 97 Spielerinnen in 8 Mannschaften und 11 Trainer, zusätzlich zu den Trainern noch zwei weitere Coaches, die mit dafür sorgen, dass die Abteilung reibungslos läuft.

U10: Nachdem altersbedingt im Sommer fast alle Spielerinnen in die U12 aufgerückt sind, hat sich der Stamm durch Neuanmeldungen wieder soweit erhöht, dass eine eigene Trainingsgruppe zustande gekommen ist. Die Gruppe ist mit 7 Spielerinnen zwar noch klein,

es ist aber damit zu rechnen, dass bald noch weitere Spielerinnen hinzukommen werden.

U12: Mit 17 Spielerinnen ist diese Gruppe sehr groß. Die Mannschaft trainiert mit Feuereifer und macht erstaunliche Fortschritte. Sie spielt in der Liga Jungen Ost. Auch wenn sie bislang ihre beiden Spiele gegen die meist größeren Jungen verloren hat, hat sie sich dort bisher gut behauptet.

U14: Ebenfalls 17 Spielerinnen gibt es in der U14 Gruppe. Die Mannschaft hat erstaunliche Fortschritte gemacht und dominiert in der Regionsliga Lüneburg das Spielgeschehen sehr deutlich. 3 Siege in 4 Spielen und ein Korbverhältnis von 334:59 sprechen eine

deutliche Sprache. Die Mannschaft um Sina Onken hat sich so gut entwickelt, dass mehrere Spielerinnen bereits zum Stamm der U16 gehören.

U16: Die U16 ist mit 7 Spielerinnen etwas dünn besetzt. Durch die Unterstützung der Spielerinnen aus der U14 ist jedoch der Trainingsbetrieb gesichert. In der Regionsliga Lüneburg ist sie ersatzgeschwächt zwar mit einer knappen Niederlage bei Neustadt gestartet, fährt aber seitdem sichere Siege ein und dürfte noch ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden.

U18: Die U18 trainiert zwar nur einmal als Team zusammen, aber alle Spielerinnen können jedoch noch mehrmals in den Damenmannschaften mittrainieren, sodass die Spielerinnen richtig gut in Form gekommen sind. In der Regionsliga Lüneburg wurden bislang nur überzeugende Siege eingefahren, sodass die Mannschaft verdient den ersten Tabellenplatz belegt.

3. Damen: Die Freizeitgruppe von Petra Gerdes und Tina Flieger trifft sich einmal wö-

chentlich zum „Zocken“. Der Zuspruch ist gut. Es erscheinen regelmäßig bis zu 12 Spielerinnen.

2. Damen: Nach vielen Abgängen im Sommer hat Trainer Andreas Roshop eine vollkommen neue Mannschaft auch mit ehemaligen Spielerinnen der 1. Damen und U18-Spielerinnen formiert. Das Team findet langsam zusammen und hat nach einer knappen Niederlage zum Beginn der Saison einen knappen Sieg eingefahren. Eine weiterhin gute Entwicklung ist zu erwarten.

1. Damen: Mit einem Durchschnittsalter von knapp unter 19 Jahren ist die 1. Damen ein echter Talentschuppen. Die Mannschaft weist dabei eine enorme Nervenstärke auf und ist nach fünf Spieltagen in der Oberliga West mit teils knappen Siegen, davon zweimal nach Verlängerung, als einziges Team in der Liga verlustpunktfrei. Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut und es ist weiterhin viel Gutes von der Mannschaft zu erwarten.

Sebastian Brunnert



KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Stau 142, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de



Erst einmal wieder Schluss und immer wieder auf Anfang

Das ist jetzt der Zeitpunkt, da wären wir alle mitten in der Saison: erste Punktspiele liegen hinter uns, mehr oder weniger erfolgreich. Fehler werden aufgearbeitet, das Training entsprechend ausgelegt. Vieles hat in den Spielen geklappt, da setzen wir an und intensivieren unsere Stärken.

Aber: am 28. November wurden die vorerst letzten Jugendspiele ausgetragen und dann ist erstmal wieder Schluss! Der Erwachsenenbereich wird auch nicht viel länger durchhalten können, da die 2G-Regelung die Mannschaftsaufstellung beeinflusst. Aus jetziger Sicht wollen wir so lange wie möglich trainieren, aber nicht um jeden Preis. Die Gesundheit ist unser wichtigstes Gut.

An dieser Stelle wünsche ich allen Handballerinnen und Handballern und natürlich allen OTBerinnen und OTBern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Bleibt gesund! **Ulli**

Weibliche E-Jugend kämpft und muss jetzt auch punkten

Im Kämpfen sind sie schon Meister! Und beim Training sind auch alle da und geben ihr Bestes. Das Fangen und Werfen muss weiter geübt werden, die Torwürfe landen immer öfter in den Torecken. Jetzt müssen wir punkten.

Unser großer Rückhalt ist Freyja im Tor. Bei

Lea und Fabienne merkt man, dass sie schon lange dabei sind. Beide trauen sich immer öfter, aufs Tor zu gehen und entschlossen zu werfen. Ava, Mara, Rosalia und Delia sind noch nicht so lange dabei. Da klappt das Fangen und Werfen immer besser und kämpferisch sind sie Spitze. Summer und Okka sind genauso emsig dabei, und ärgern manches gegnerisches Mädchen.

Jede Mannschaft hat einen Youngster. Das ist bei uns Johanna, die noch in der F-Jugend spielen darf. Die spielt so gut mit den anderen, dass man das nicht merkt. Und endlich will Maila auch die Punktspiele mitmachen. Im Training wird sie immer sicherer. Wenn auch Melanie es zurzeit nicht zu den Punktspielen schafft, hat sie sich toll entwickelt und ist im Training eine Unterstützung.

Unser letztes Punktspiel ist geschafft. Jetzt hoffen wir, dass wir weiter trainieren können und im nächsten Jahr ein paar Spiele mehr gewinnen.

Erstes und einziges Spiel der F-Jugend war Klasse

Alle haben sich so gefreut, dass die Punktspiele beginnen und schon ist wieder Schluss. Das erste und einzige Spiel der F-Jugend war Klasse und für einige auch das erste Spiel!

Bjarne und Jakob haben es den Kindern aus der Wesermarsch sehr schwer gemacht, den Ball ins Tor zu werfen. Viele sichere Chancen haben sie abgewehrt. Und Gorwin, Okka und Jasper haben in der Deckung immer wieder dem Gegner den Ball abgenommen. Im Angriff waren Merten, Lucas und Cord superschnell, da kamen die anderen oft zu spät.

Jetzt heißt es, noch schneller zu werden, noch besser aufs Tor zu werfen, das Fangen zu üben und die Regeln zu lernen. Denn im neuen Jahr wollen wir noch viele Spiele gewinnen.

Leider finden seit vielen Monaten keine Mini-Turniere statt. Aber zum Training kommen unsere Minis immer regelmäßig. Anna und Tebbe waren schon lange in der Ballgewöhnungsgruppe, die trainieren jetzt mit der F-Jugend zusammen. Auch Tillmann und Mats können schon richtig gut fangen und aufs Tor werfen. Lukas und Enno sind seit ein paar Wochen dabei. Die sind so gut, da merkt niemand, dass die beiden neu sind.

Ballgewöhnung: Auch bei falschen Namen klappt alles

In dieser Gruppe kann ich mir kaum die vielen, vielen Namen der Kinder merken, geschweige denn, sie hier aufschreiben! Da freue ich mich, dass Jonathan macht, was ich ihm sage, auch wenn ich ihn mit Benjamin anspreche, und Lucas macht's genauso, wenn ich ihn Jonathan nenne. Ganz tolle Kinder rennen durch die Halle, üben das Prellen und Werfen und sind mit Spaß dabei. Manche trainieren dabei auch ihre Mama oder den Papa! Einige der Größeren werden im neuen Jahr auch zu den Minis wechseln können. **Ulli**

B-Jugend schafft Aufstieg

Recht schwierig gestaltete sich die Vorbereitung unserer männlicher B-Jugend (Foto) auf die neue Wettkampfsaison. Nach sechs Wo-

chen Sommerferien (die verständlicher Weise ausgiebig genutzt wurden) und zwei Trainingseinheiten kam für einige Spieler schon die nächste (ungewollte) Pause, eine zweiwöchige Quarantäne. Somit gingen die ersten beiden Spiele verloren. Mit der „Wiederaufnahme“ des normalen Trainingsbetriebes konnte sich unser Team stabilisieren, die restlichen Spiele der Vorrunde für sich entscheiden und als Tabellenzweiter den Sprung in die Regionsoberliga perfekt machen! **J.F.**

C-Jugend arg gebeutelt

Auch unsere männliche C-Jugend wurde in der Vorbereitung auf diese Saison von Quarantänemaßnahmen und den sich daraus ergebenden Spielverlegungen arg gebeutelt. Dennoch konnten wir uns frühzeitig für die Regionsoberliga qualifizieren. Und nicht nur das! So haben Jakob, Leo, Tjark, Enno, Finian und Luca nicht nur in der „B“ ausgeholfen“, sondern waren maßgeblich am guten Ab-



schniden unserer „B“ beteiligt! Dankeschön dafür, ihr habt auch bei den „Großen“ schon eine tolle Leistung gezeigt. Bleibt nur zu hoffen, dass wir trotz widriger äußerer Umstände eine halbwegs normale Saison zu Ende spielen können! **J.F.**



Neue Spieler begrüßt und alte Spieler verabschiedet

Bei uns, der 1. Herren, gab es zum Saisonstart in der Halle einige Veränderungen. Ein Neuzugang ist Yannik Ahr vom Zweitligavererein TuB Bocholt, der uns als Außenangreifer unterstützt.

Wir müssen uns leider auch von einigen Spielern verabschieden. Malte Brüers hat die Mannschaft aus gesundheitlichen Gründen verlassen, Robin Remmers wird sicherlich in naher Zukunft aufgrund von Veränderungen im beruflichen Umfeld das Team verlassen und Joke Johanning geht direkt nach seiner ersten Saison in der 1. Herren zum Sportinternat VCO Berlin, um sich dort weiter vor allem auf Beachvolleyball zu konzentrieren.

Am 11. und 12. September haben wir in Vechelde an einem Vorbereitungsturnier für die kommende Saison teilgenommen und mit dem 3. Platz beendet. Momentan stehen wir auf Platz 1 der Tabelle und sind mit diesem Ergebnis, das uns eine Aufstiegsmöglichkeit in die 3. Liga bietet, zufrieden. Wir wissen aber auch, woran wir noch arbeiten müssen, um dieses Ziel erreichen zu können.

4. Herren trainieren flexibel und je nach Leistungsstand

Die 4. Herren startet in der laufenden Saison in der Bezirksliga. Die Zusammensetzung des Teams und die Entscheidung für die Meldung wurden im Vorfeld mit den Trainern des Herrenbereiches abgestimmt. Herausgekommen ist ein gutes Konzept für die Spieler, die den Schritt aus dem Jugend- in den Herrenbereich machen. Durch Optimierung der Trainingszeiten und -hallen haben vor bzw. nach der H4 die H6 und die H2 Trainingszeiten, so dass die Spieler sehr flexibel in den anderen Mannschaften je nach Leistungsstand zusätzlich trainieren können.

Darüber hinaus können Jugendspieler flexibel im Seniorenbereich eingesetzt werden: die erfahrensten H4 Spieler sind bereits fester Bestandteil der H2 in der Oberliga und nehmen dadurch regelmäßig an Punktspielen der H2 und sogar der H1 teil. Weitere Spieler haben bei den Jüngeren in der H6 ausgeholfen. Ein ganz wichtiger Baustein ist auch, dass Trainer Michael Tabke von Laurin Oldenburg als Co-Trainer unterstützt wird, was zu einer sehr hohen Trainingsqualität führt. „Die Idee zu diesem mannschaftsübergreifenden Konzept ist super – ganz wichtig ist aber auch die Teambildung der 13- bis 18-Jährigen. Und da ist es wirklich toll, wie die älteren diese Vorbildrolle übernehmen und sich dadurch die Jüngeren super entwickeln und alle als Team auftreten und sich gegenseitig unterstützen.“

Bitte berücksichtigen Sie bei Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!

5. Herren: Mischung, in der viel Potenzial schlummert

Aufgrund der inzwischen doch recht großen Leistungsunterschiede in der H3 und deren Anspruch, in der Verbandsliga bestehen zu können, wurde die neue H5 gegründet. Die neue Bezirksklassemannschaft besteht nun aus motivierten Routiniers und vielen Neuzugängen, die am Anfang der Hallentrainingssaison dort gut aufgenommen werden konnten.

Dies wäre in der H3 eher schwierig gewesen. Schnell wurde dem Trainerduo aus Hannes Lehning-Grass und Eike Tholema klar, dass in den Neuzugängen – teils Wieder-Einsteiger, teils Volleyballneulinge – eine Menge Potenzial schlummert.

Nach einigem Hin und Her hat sich nun zum Beginn der Ligaspiele ein fester Kader formiert und die ersten Spiele wurden bestritten. Nach einem unglücklich im Tiebreak verschenkten ersten Auswärtsspiel in Elsfleth/Berne konnten beim ersten Heimspieltag dank zweier 3:1-Siege weitere sechs Punkte eingefahren werden. Dies hat die OTBer sogar kurzzeitig an die Tabellenspitze der noch sehr jungen Liga katapultiert.

Wie in anderen Ligen auch, lässt sich das Leistungsniveau der Staffel nach der Coronapause noch schwer einschätzen. Dennoch ist die Mannschaft guter Dinge, die Liga souverän halten zu können und zu schauen, was da vielleicht sonst noch geht.

Wie alle Volleyballer hofft man also in dieser Saison auf einen reibungslosen und möglichst erfolgreichen Ligaverlauf. Also: Dauern drücken und toi, toi, toi.

1. Damen starten sehr erfolgreich in der Regionalliga

Die Hinrunde in der Regionalliga verlief für die 1. Damen vom Oldenburger TB sehr erfolgreich. Bis auf eine umkämpfte Partie vor toller Kulisse in Spelle und einer letztendlich verdienten Niederlage aufgrund mangelnder Qualität in der Annahme und vielen Fehlaufläufen, konnten alle Spiele gewonnen werden.

So steht die Mannschaft aktuell auf dem 2. Tabellenplatz und hat in der Hinrunde noch ein Spiel gegen den aktuellen Spitzenreiter Tuspo Weende am 11. Dezember zu absolvieren. Auswärts ist dies sicherlich keine leichte Aufgabe, aber die Oldenburger Damen hoffen von ihrem breiten Kader profitieren zu können. Wie wertvoll dieser ist, zeigte sich insbesondere beim Auswärtsspiel gegen SV Union Lohne. In einem intensiven Spiel gegen stark aufspielende Lohnerinnen konnte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung ein Sieg verbucht werden.

Ein Platz im oberen Tabellendrittel scheint somit aktuell gesichert. Ob es für eine Platzierung ganz oben reicht, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.

TuS Zeven ein (zu) starker Gegner für die 2. Damen

Nachdem TuS Zeven gegen den GfL Hannover klar mit 3:0 gewonnen hatte, folgte anschließend für uns das 2. Spiel gegen Zeven. Nach Schwierigkeiten am Anfang hatte sich die Aufregung allmählich gelegt. Zwar kamen ein paar gute Angriffe durch, aber dennoch verloren wir den 1. Satz 17:25.

Im zweiten Satz dominierte Zeven vor allem durch schnelles Zuspiel über die Mitte und Kampfgeist in der Abwehr. Wir verloren 9:25. Der dritte Satz ging 25:23 an uns. Durch Stimmung und Teamgeist auf dem Feld und am Rand, sowie die gute Aufschlagquote und gutes Zuspiel, konnten wir am Ende doch überzeugen.

Wir haben dann anschließend die Euphorie mit in den 4. Satz genommen und sind gut gestartet. Durch eine starke Aufschlagserie der Gegner setzte sich Zeven ab und gewann mit 25:16. Schlussendlich kann man sagen, dass es ein starker Gegner war und wir uns am Ende gut als Team ins Spiel eingefunden haben. Außerdem danken wir Hanno, dass uns gecoacht hat.



Mit Teamgeist sowie guter Aufschlagquote und gutem Zuspiel überzeugten die 2. Damen am Ende doch noch.

1859 * 2021

OTB - **Munderloh**

Beide im selben Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

E-Bikes, Fahrräder, Zubehör und Bekleidung
Citroen- und DS-Automobile
(Autohaus in Nadorst)

Auswahl, günstige Preise und fachmännischer Service

Lange Straße 73
Mottenstraße 20
Telefon 2 76 11
OL-Nadorst:
Kreyenstraße 6
Telefon 9 33 88 – 0
(Citroen und DS)



3. Damen müssen nach langer Pause Ballgefühl wiederfinden

Nach einer langen Vorbereitung, in der wir alle unser Ballgefühl wiederfinden mussten, sind wir nun neugierig und hochmotiviert in die neue Saison gestartet. Bevor diese aber so richtig los ging, stand erstmal der alljährliche Teamday auf dem Programm. Wir rätselten uns in einem Exit Game erst durch Lingen, um dann auf das „erfolgreiche Entkommen“ bei Heydt anzustoßen.

Sarah war natürlich auch dabei und wird uns auf der Mitte verstärken, nachdem sich ein paar Spielerinnen in die Babypause verabschiedet haben. Steffi hingegen konnte nicht lang auf Volleyball verzichten. Zum Glück wir auf unsere Kapitänin auch nicht!

Anfang November dann das erste Spiel, sogar mit Zuschauern! Leider mussten wir uns Bloherfelde knapp im Tie Break geschlagen geben, aber beim Heimspieltag 1 Woche später wurden beide gegnerischen Teams bezwungen! So geht es hoffentlich weiter diese Saison!

4. Damen ziehen vom Sand wieder zurück in die Halle

Im September starteten wir, die 4. Damen, wieder mit dem Training in der Halle. Vorher wurde bei Wind und Wetter im Sand am Osterkampsweg gebeacht. Mit Start des Halentrainings wurde das Spielsystem auf 4:2 umgestellt, so dass wir immer drei Angreiferinnen am Netz haben. Im Trainingsspiel Anfang Oktober wurde das System erfolgreich im Wettkampf gegen SV Nordenham 2 weiter verfeinert.

Im ersten Saisonspiel ging es nach Westerde. Der erste Satz war sehr umkämpft, aber mit Dauer des Spiels haben wir das Spiel kontrolliert und mit 3:0 gewonnen. Im letzten Spieltag ging es nach Elsfleth, wo wir eine 3:0 Niederlage kassierten. Umso motivierter trainieren wir mit unseren Teamkameradinnen weiter und hoffen, dass Corona uns nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht, sodass wir an unseren Sieg anknüpfen können.

7. Damen starten zum ersten Mal im Damen-Ligabetrieb

Wir sind die D7 und starten zum ersten Mal im Damen-Ligabetrieb mit der Teilnahme in der Kreisklasse Oldenburg Staffel 1 in der Saison 2021-22. Die meisten Spielerinnen sind Jahrgang 2006, einige ältere und einige jüngere Mädchen gehören zum Kader.

Nachdem die Regionsmeisterschaften auf Grund zu wenig gemeldeter Mannschaften ausgefallen sind, konnten wir bis zu unserem ersten Punktspiel ausschließlich trainieren. Dabei wurden neben der individuellen Technik besonders das Spiel 6 gegen 6 trainiert. Viele der Mädchen hatten damit keinerlei Erfahrung. Dadurch sind in vielen Trainingseinheiten die taktischen Aufstellungen besprochen und erarbeitet worden. Die meisten sind mittlerweile mit dem „Seitenläufer-System“ vertraut, mit dem wir auch die Punktspiele bestreiten wollen.

Das erste Punktspiel fand gegen unsere D6 (U16 von Merle / Bolle) statt. Die meisten Spielerinnen waren sehr aufgeregt und nervös, da es für die Mannschaft in dieser Zusammenstellung das überhaupt erste Punktspiel war.

Im zweiten Satz schnupperten wir kurz an einem Satzgewinn, doch die Aufschlagstärke des Gegners war zu gut an diesem Sonntagmorgen.

Zum Glück mussten wir nur eine Woche warten, dann hatten wir am 14. November gegen Wildeshausen und Jeddelloh ein Heimspieltag. Gegen Wildeshausen verbuchten wir unseren ersten Satzgewinn und verpassten in einem spannenden 4. Satz ganz knapp den Tie-Break (10:25 / 20:25 / 25:22 / 25:27). Dennoch waren alle mit dem Satzerfolg sehr zufrieden. Es wur-



Die 7. Damen starten zum ersten Mal im Damen-Ligabetrieb. Hinten (von links): Ella, Nane, Sharlyn, Emma, Marc, Tomke, Lotta, Estelle und Theresa. Vorne: Sophia, Lili, Julia und Greta. Es fehlen Martje, Heja und Mia

de im zweiten Spiel gegen Jeddelloh sogar noch besser. In diesem Spiel gewannen wir alle drei Sätze und feierten den ersten Sieg (25:21 / 25:13 / 25:18).

In den nächsten Wochen stehen weitere Spieltage der Kreisklasse im Kalender. Hinzu kam Ende November das Turnier der U18 für die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft. Berichte und vielleicht einige Fotos in der nächsten Ausgabe. **Grüße von der D7**

Freizeitgruppe bunt gemischt

Die Freizeitgruppe des OTB trifft sich jeden Montag von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sporthalle des Bildungszentrums für Technik und Gestaltung (BZTG) in der Taastruper Straße. Wir sind eine sehr breit aufgestellte Mannschaft von Mitte 20 bis Mitte 60 mit einigen starken und einigen nicht so starken Spielern und Spielerinnen. Nach einigen Übungen zum Warmwerden üben wir gezielt unsere Technik zu verbessern im Pritschen, Baggern und Stellen. Dabei darf das Spiel natürlich nicht zu kurz kommen. Neue Spieler und Spielerinnen sind jederzeit willkommen.

ulpts

- / Elektrotechnik
- / Sicherheitstechnik
- / erneuerbare Energie
- / Heizung
- / Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschwer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de



Mazda Originalteil-Lager



Diagnose-Zentrum



TÜV/ASU-Abnahme



Bremsen-Prüfstand



Mazda-Boutique



Karosserie-Fachbetrieb



Achs-vermessung



Leihwagen-Service



Leasing-Vermittlung



Finanzierungs-Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede/Wahnbek
 Tel.: 04402 - 92550
 Fax: 04402 - 925522
 Email: info@autohaus-krzykowski.de



Nadorster Straße 265
26123 Oldenburg
 Tel.: 0441 - 32427

Spaß am Auto
Autohaus Krzykowski
 GmbH & Co.KG  **mazda-Vertragshändler**



Hoffen auf spannende Spiele und begehrte Aufstiegsplätze

Nachdem die Saison 2020/21 ausgefallen ist, startete in diesem Jahr die neue Saison, wie gewohnt, im September. Unsere beiden Mannschaften sind erfolgreich gestartet und

belegen aussichtsreiche Plätze in der Kreisliga und in der Bezirksliga. Die Spieltage finden aktuell unter 3G-Bedingungen statt und können bis auf wenige Einschränkungen normal durchgeführt werden. Am meisten wird das gemeinschaftliche Frühstücksbuffet vermisst, auf das im Augenblick bewusst verzichtet wird. Die Saison läuft noch bis Mitte März 2022 und in den verbleibenden Spieletagen erwarten wir noch viele spannende Spiele und hoffen, am Ende der Saison unsere Mannschaften auf einem der begehrten Aufstiegsplätze platzieren zu können.

Mit Schnupperkurs Grundsüler für Badminton begeistern

Im kommenden Jahr möchten wir unser Angebot für Kinder und Jugendliche ausbauen und dafür speziell Grundsüler für den Badminton sport begeistern.

Jeder, der Badminton ausprobieren möchte, ist eingeladen an unserem Schnupperkurs teilzunehmen. In unserem mehrwöchigen Kurs bieten wir den Kindern die Möglichkeit, gemeinsam die Grundtechniken im Badminton spielerisch zu lernen.

► Wann beginnt der Schnupperkurs?

Wir beginnen gemeinschaftlich nach den Zeugniserferien Anfang Februar.

► Wer darf teilnehmen?

Alle Grundsüler ab 8 Jahre, die gerne Badminton kennenlernen möchten (auch Nichtmitglieder im OTB).

► Wann wird trainiert (Schnupperkurs)?

Mittwochs 17 bis 18.30 Uhr in der OTB-Sporthalle (Haareneschstraße 64).

► Was muss mitgebracht werden?

Sportkleidung, Hallenschuhe und etwas zu Trinken. Leihschläger sind vorhanden.

Zur besseren Planung und um euch eventuell über geänderte Corona-Reglungen in der Sporthalle informieren zu können, meldet euch bitte unter folgender E-Mail-Adresse an badminton-Jugend@oldenburger-turnerbund.de

Natürlich sind auch weiterhin alle anderen, die Badminton ausprobieren möchten oder schon fortgeschritten sind in unseren bestehenden Gruppen willkommen. Die weiteren Trainingszeiten für all unsere Gruppen findet ihr auf der Homepage. Und Fragen im Vorfeld beantworten wir gerne unter badminton@oldenburger-turnerbund.de.

Unser Trainerteam um Jochen und Abteilungsleiter Marco freut sich auf euch.



Auch Beachtennis auf den Plätzen „nebenan“ findet großen Anklang.



Was in 2021 war und unsere Visionen für die Zukunft

Nachdem die Tennisabteilung in den OTB-Mitteilungen von September gar keinen Bericht veröffentlicht hatte, möchten wir zum Jahresausklang einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und Entwicklung in 2021 geben und auch von unseren Visionen für die Zukunft berichten.

Wie schon im Jahr 2020 konnten wir auch in 2021 wieder viele neue Mitglieder für die Tennisabteilung gewinnen. Das Interesse am Individualsport Tennis, dazu in den Sommermonaten an der frischen Luft, ist weiterhin gegeben. Ein engagiertes, ehrenamtliches

Team, die gute Arbeit der Tennisschule, sowie die Unterstützung von den Mitarbeitern*innen der Geschäftsstelle hat zu dem Erfolg geführt, dass wir unsere Mitgliederzahl auf mittlerweile wieder rund 400 Mitglieder steigern konnten. (zum Vergleich: Januar 2019 waren es 312 Mitglieder). Auch wir verzeichnen die ganz normalen Vereinsaustritte, konnten aber trotz Pandemie noch mehr neue Mitglieder gewinnen. Wohl auch deshalb, weil wir aus dem Team der Abteilungsleitung immer an die Tennisabteilung geglaubt haben.

Im Jugendbereich hatten wir in der Sommersaison 14 Mannschaften gemeldet, drei Mannschaften schafften den Staffelsieg und acht weitere Mannschaften belegten die Plätze zwei oder drei.

Bei den Mannschaften im Damen-, Herren- und Altersklassen-Bereich waren sechs Mannschaften gemeldet. Vier davon holten sich den Staffelsieg und damit den Aufstieg



in die nächste Liga. Eine Mannschaft belegte den zweiten Platz.

Im Freizeitsport organisierten wir zur Saisonöffnung und zum Saisonende unsere Doppel-Spaß-Runde und spielten die erste Proberunde eines Mixed-Cups. Im Juli haben wir Beachtennis (Foto) gespielt und auch hier

positive Rückmeldungen bekommen. Im September wurden die Jugendvereinsmeisterschaften ausgetragen und neue Vereinsmeister und Platzierte geehrt. In der Wintersaison gehen vier Mannschaften an den Start. Während die Herren 30 bereits begonnen haben, starten die Herren und Damen erst im Januar.

Die Hallenauslastung konnte gegenüber dem Winter 20/21 nochmals gesteigert werden, was sich natürlich auch auf der Einnahmenseite positiv zu Buche schlägt. Auf dieser Entwicklung wollen wir uns natürlich nicht ausruhen, sondern die Tennisabteilung zukunftssicher machen und weiterentwickeln. Dafür haben wir bereits weitere Mitglieder der Tennisabteilung gewonnen, die uns bei einer Strategieentwicklung unterstützen. Hier dafür schon mal ein großes Dankeschön. Anfang 2022 werden wir bei einer Befragung auch die Mitglieder in die Zukunftsentwicklung ihrer Abteilung einbinden. Um unsere Vision und möglichst viele Ideen davon umsetzen zu können, würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Mitglieder bereit erklären würden, uns projektbezogen zu unterstützen.

Die Abteilungsleitung Tennis wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien besinnliche Weihnachtstage und einen schönen Jahresausklang.

- ⇒ Bürobedarf
- ⇒ Schreibwaren
- ⇒ Stempel
- ⇒ Post
- ⇒ LOTTO
- ⇒ Glückwunschkarten
- ⇒ Papeterie
- ⇒ Geschenkartikel
- ⇒ Buchbestellservice
- ⇒ Schullistenservice






Ofener Straße 44 • 26121 Oldenburg
 Tel. 0441 **36178015** • Fax 0441 36178016
helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de

SO VIEL! SO NAH!



Wir können unseren Sport unter den vorherrschenden Bedingungen wieder ausüben

Zwar begann die Wettkampf-Saison 2021/22 mit gemischten Gefühlen, aber dennoch war die Hinserie eine durchweg gelungene Sache. Auch wenn einem in manch einer überfüllten Halle etwas mulmig werden konnte, so überwiegt doch insgesamt das gute Gefühl von Dankbarkeit, dass und wie wir unseren Sport unter den vorherrschenden Bedingungen ausüben können.

Nach der abgebrochenen Saison 2020/21, in der der OTB sich auf Bundes- und Landesebene mit Offenen Briefen vergeblich für sportlichere Lösungen eingesetzt hat, war der „Neustart“ in den oberen Herrenmannschaften von großem Erfolg gekrönt. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft führen verlustpunktfrei und souverän die Tabelle in der Regionalliga und Verbandsliga an. Was unsere Spitzenspieler Valentin nad Nemedi und Danilo Toma sowie die beiden „alten Kämpen“ Nico Popal und Andy Römhild spielerisch auf die Platte zaubern, hat in der Haareneschhalle so manchen Zuschauer zum Staunen gebracht. Johannes Schnabel, als Spitzenmann der zweiten Mannschaft gemeldet, komplettiert nicht nur die „Erste“, sondern fungiert für sie auch als verlässlicher Koordinator.

In ähnlicher Weise ist auf Andre Stang Ver-

lass, der die „Reserve“ zusammenhält, in der die beiden Youngster Mathis Kohne und Justus Lechtenböcker regelrecht „durchmarschieren“. Beide bekamen auch bereits ihre Einsätze im Spitzenteam, das im nächsten Jahr hoffentlich als Bundesligamannschaft agieren kann (3. Liga). Dass der 1989er Welttitelträger Steffen Fetzner es sich nicht nehmen lässt, auch weiterhin (und gern) mal auszuweichen, wenn Not am Mann ist, darf mit Freude und Hochachtung betont werden. So kommen unter anderem immer mehr junge OTBer in den Genuss, so wie etwa Markus Graminsky, einmal mit einem Weltmeister als Doppelpartner antreten zu dürfen.

Auch die weiteren Herrenmannschaften führen entweder die Tabelle an oder befinden sich in der oberen Hälfte. Charakteristisch für alle zehn Mannschaften (sieben bei den Herren und drei bei den Damen) ist die „Durchmischung“ verschiedener Generationen. So kommt es manchmal durchaus mal vor, dass Vater und Sohn oder auch Mutter und Tochter gemeinsam in einer Mannschaft antreten. Die Damenmannschaften haben es mehr oder weniger schwer, in ihrer Klasse zwischen Verbands- und Bezirksliga zu bestehen, werden sich aber sicherlich durchkämpfen können. Es bleibt nun aber, gerade in den Wochen vor Weihnachten, die Unsicherheit, wie es im nächsten Jahr – mit der anstehenden Rückrunde – weitergehen wird.

Unsere Jungen- und Mädchenmannschaften in den Altersklassen U13, U15 und U18 spielen gut mit und liegen mehrfach an der Tabellenspitze. Leider mussten die in den vergangenen Jahren so beliebten Jugendturniere coronabedingt abgesagt werden. Im Training geht es des Öfteren aber umso engagierter zur Sache.



TT-Abteilung in neuem Outfit zum großen Foto-Shooting

Dank unserer Sponsoren und ihrer Kontakte konnte zu Saisonbeginn die gesamte Abteilung neu mit sportlicher Kleidung ausgerüstet werden. Dies war ein willkommener Anlass für Nane Emme und Johannes Schnabel, zu einem großen Foto-Shooting Foto) aufzurufen,

um das neue Outfit auch gebührend zu präsentieren. Zu welch schwierigem Unterfangen ein solches Unternehmen führen kann, bis alles beisammen ist und alle Trikots und Trainingsjacken richtig beschriftet („beflockt“) sind, haben sich beide vorher wohl kaum vorstellen können. Umso größer ist auch an dieser Stelle das Dankeschön an Nane Emme und Johannes Schnabel.



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - GMBH

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de

Von einem Dauerbrenner und zwei Durchstartern

In Einzelwettbewerben konnten einige OTBer bemerkenswerte Erfolge erzielen. Unser „Dauerbrenner“ Lothar Rieger (Foto) ist relativ unangefochten Bezirksmeister der Senioren 55 geworden.



Weitere Teilnehmer waren Kurt Dröge und Jürgen Horstmann. Bei

den Bezirksmeisterschaften der Jugendlichen hielten Mia Heike, Lasse Kasten, Lukas Kleinhans und Jan Julius Oettinger gut mit. Dabei verpasste Mia ganz knapp eine Sensation gegen eine Oberliga-Spielerin.

Gleich doppelt waren Oldenburger Nachwuchsspieler beim DTTB-Top-48-Turnier der Jungen U18 in Göttingen vertreten. Unsere Top-Talente Mathis Kohne und Justus Lechtenböcker kamen auf Bundesebene unter die besten 20 und qualifizierten sich damit als „Durchstarter“ für das Top-24-Turnier. Mathis kam auf Rang 13 und Justus auf Rang 17. Damit sind die beiden Youngster, die im Jugendbereich für den MTV Jever starten, weiter im Rennen um die Top-12.

Bereits zuvor waren Mia Heike und Johannes Schnabel Titelträger bei den Kreismeisterschaften Oldenburg-Stadt geworden, wobei Mia hart kämpfen musste, Johannes jedoch „einsam seine Runden zog“. Ähnlich souverän und ohne Satzverlust wurde Lasse Kasten Kreismeister bei den Jungen U13.

Allen erfolgreichen Ping-Pong-Artisten des OTB sei auch an dieser Stelle ganz herzlich gratuliert.



Die Spitzenspieler der Abteilung, Valentin nad Nemedi und Danilo Toma, im Doppel-Einsatz.

Trainingsstrukturen im OTB sorgen stets für volle Halle

Schon lange etabliert haben sich die verschiedenen Trainingsstrukturen im OTB an nahezu allen Wochentagen. Das Leistungstraining unter der Leitung von Philipp Floritz und Valentin nad Nemedi (und gelegentlicher Assistenz durch Danilo Toma) hat sich zu einer festen Einrichtung entwickelt, die montags und mittwochs für eine volle Halle sorgt. Dank der Unterstützung durch die OTB-Geschäftsstelle konnte im Jugend- und Breitensportbereich die wichtige Trainer- und Betreuungstätigkeit von Detlef Jahn verstetigt werden. Beide Bereiche „treffen“ sich, unter Beteiligung von möglichst vielen Zuschauerinnen und Zuschauern (herzliche Einladung auch an alle Nicht-Tischtennispieler im OTB), bei den „Events“ der Leistungsmannschaften. Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel viele gute Wünsche allen Abteilungsangehörigen

Kurt Dröge und Hiroki Ishizaki

Heimspiele 1. Herren (Regionalliga)

So 13.02.22, 13 Uhr OTB – TSV Rostock Süd
Sa 19.02.22, 13 Uhr OTB – SC Poppenbüttel
Sa 19.03.22, 16 Uhr OTB – Eintracht Bledeln
So 10.04.22, 13 Uhr OTB – TuS Celle



Die 46. Wanderreise der Sonntagwanderer im OTB führte im September 31 Wanderinnen und Wanderer nach Sangerhausen am Südostrand des Harzes.

Fotos: Gerda Salomon



OTB-Wanderfahrt in eine ehemalige Bergbaustadt mit vielfältiger Rosenpracht

Am 12. September brachen 31 Wanderinnen und Wanderer mit dem Bus für sechs Tage auf zur 46. Wanderreise der Sonntagwanderer im OTB. Ziel war Sangerhausen, gelegen am Südostrand des Harzes in Sachsen-Anhalt. Die Fahrt stand erneut unter der bewährten Leitung von Bettina von Alten, unterstützt von Heiko Dinklage und Siegmund Fröhlich. Bereits auf der Hinfahrt bereitete uns Heiko Dinklage auf Sangerhausen und die Umge-

bung vor. Die ehemalige Bergbaustadt zählt rund 25.700 Einwohnern, ist aber flächenmäßig etwa doppelt so groß wie Oldenburg. Sangerhausen wird auch stets mit Rosen in Verbindung gebracht durch das 1903 hier eröffnete Rosarium, das die größte Rosensammlung der Welt besitzt.

Ein erster Stopp auf der Hinreise führte in Hohe Geiß im Harz an die frühere deutsch-deutschen Grenze. Ein ehemaliger westdeutscher Zollbeamter, der genau hier im Einsatz gewesen war, schritt mit uns eine kurze Strecke ab, zeigte uns Reststücke des metallenen Grenzzauns und berichtete von seiner damaligen Tätigkeit und wenig erfreulichen Vorkommnissen.

Gleich am nächsten Tag wanderten wir rund elf Kilometer lang auf dem „Pfad der Wildrosen“. Da Wildrosen nur einmal im Jahr blü-

hen, erkannten wir sie jetzt nur an den roten Hagebutten. Am Nachmittag erfuhren wir im Rosarium, dass man Anfang des 19. Jahrhunderts mit der Züchtung von mehrfach im Jahr blühenden Rosen begonnen hatte. Daher lohnte sich für uns ein Besuch dort auch im September. Auf diesem 13 Hektar großen Gelände wachsen mehr als 8.600 verschiedene Rosenarten.

Am folgenden Tag lernten wir die 1951/52 erbaute Talsperre Wippra kennen und umrundeten zusammen mit einem Förster, der den dortigen 2000 Hektar großen Staatsforst beaufsichtigt, den aufgestauten idyllischen See auf einer acht Kilometer langen Wanderung. Die Talsperre war ursprünglich angelegt sowohl für den Abbau des Kupferschiefers, wofür man Wasser benötigte, als auch zum Schutz der Stollen. Heute dient diese Talsperre dem Hochwasserschutz, der Fischerei, der Naherholung und der Stromerzeugung.

Auf der Stadtführung am Nachmittag besichtigten wir die beiden alten Kirchen in der Altstadt, St. Jacobi, eine gotische Hallenkirche sowie St. Ulrichi, eine romanische Kirche, das älteste kulturgeschichtliche Bauwerk der Stadt. Am Marktplatz fallen neben einigen Fachwerkhäusern, dem spätgotischen Rathaus und dem sogenannten neuen Schloss aus der Zeit der Renaissance zahlreiche alte Ackerbürgerhäuser mit großen Toren auf, die gut restauriert sind und ebenfalls unter Denkmalschutz stehen. An vielen Hausfassaden ist ein hochwachsender Rosenstock gepflanzt, die Rose als Wahrzeichen Sangerhausens. Am dritten Tag genossen wir auf einer Wan-

derung entlang der Helme eine Flusslandschaft, die mit dem Titel „Flusslandschaft des Jahres 2012/13“ geadelt wurde, gelegen am Südrand von Sangerhausen. Die insgesamt 74 Kilometer lange Helme war, nachdem zunächst als Hochwasserschutz begründet, wieder renaturiert worden im Einklang mit nachhaltigem und naturnahem Wirtschaften. Wir wanderten an riesigen Flächen von Streuobstwiesen vorbei, auf denen heute neben den uns bekannten auch zahlreiche alte Apfel- und Birnensorten angebaut werden.

Eine Gruppe umrundete außerdem eine der drei Abraumhalden, die wie weithin sichtbare Pyramiden als „technisches Denkmal“ für den ehemaligen Bergbau Sangerhausen umgeben und somit auch ein Wahrzeichen für diese Stadt sind. Nur eine dieser „Pyramiden“,



teilweise höher als die ägyptischen, ist zweimal im Jahr auf einer festgelegten Route für die Besteigung freigegeben.

Nach dem Mittagessen in Bad Frankenhausen besuchten wir das dortige Panorama Museum. Dort hängt das von Werner Tübke entworfene und gemalte Panorama – 14,5 Meter hoch und 123 Meter breit. Auf diesen Besuch hatten uns zuvor unsere Mitreisenden Eckhard Grotelüschen und Folker von Hagen in ihren Vorträgen vorbereitet. So frischte

Eckhard Grotelüschen unsere Geschichtskennntnisse auf über die Bauernkriege in der Lutherzeit, deren letzte Schlacht 1525 unter Thomas Müntzer in der Nähe von Bad Frankenhausen stattfand. Folker von Hagen gab anhand von vielen Bildern einen Abriss über die Entwicklung der bildlichen Darstellung seit der Höhlenmalereien bis zur heutigen Zeit.

Auf die Wanderung am letzten Tag der Reise bereiteten uns Siegmund Fröhlich (Entste-



hung der Karstlandschaft) und Irmgard Mohrmann (Flora in der Karstlandschaft) in ihren Vorträgen vor. Diese Karstlandschaft mit einem 200 Kilometer langen Wanderweg am Südrand des Harzes von Sangerhausen bis Osterode entstand durch ständige ober- und unterirdische Verwitterung der in den unterschiedlichen Perioden in Jahrmillionen entstandenen Sedimentgesteine, wodurch sich unterirdische Höhlen und oberirdische Geländeformen bildeten.

Wir erwanderten einen kleinen Teil dieses Karstwanderweges mit Start in Hainrode, wo uns zuvor noch das alte im Aussterben begriffene Handwerk des Besenbindens von drei netten Rentnern vorgeführt wurde. Sie konnten sogar einige ihrer Besen an uns verkaufen.

Auf der Wanderung von Hainrode bis Ques-tenberg informierte uns unser sachkundiger Führer, Armin Hoch, über das von ihm zur

Kontrolle unterstellte gut 30.000 Hektar große Karstgebiet, das als Biosphärenreservat ausgewiesen ist. Ziel sind nicht nur Naturschutz und Bewahrung, sondern auch eine nachhaltige Entwicklung und langfristige Sicherung des Gebietes. Auch hier begleiteten uns Streuobstwiesen neben unserem Wanderweg, und von einem

Aussichtspunkt war in der Ferne der Kyffhäuser zu entdecken, was witterungsbedingt nur selten möglich sein soll.

Am Nachmittag wurde der Besuch des Spenglermuseums in der Stadt angeboten, in dem das Skelett eines rund 500.000 Jahre alten Steppenmammuts die Hauptattraktion bildet, das 1930 in der Nähe von Sangerhausen in einer Kiesgrube entdeckt und ausgegraben wurde.

Am letzten gemeinsamen Abend haben wir es gewagt, die Tradition des gemeinsamen Singens von Wanderliedern wieder aufzugreifen. Allerdings saßen wir brav in einem gewissen Abstand voneinander. Helga Meyer stimmte die Lieder an, und Elfriede Coburger las – ebenfalls der Tradition entsprechend – eine plattdeutsche Geschichte vor, die Bezug zu Bergen hatte.

Auf der Rückreise besuchten wir die Rhumequelle am Südwestrand des Harzes und umrundeten den rund 30 Meter langen und 20 Meter breiten Quellteich mit glasklarem Wasser. Aus ihm treten pro Sekunde durchschnittlich etwa 2000 Liter Wasser aus, die von verschiedenen unterirdischen und wasserreichen Harzflüssen stammen. Die drittgrößte Quelle Europas friert auch im Winter nie zu.

Beim zweiten Halt in Hannover lernten wir ein kleines Areal des großen Berggartens kennen, der zu den Herrenhäuser Gärten gehört. Nach einem Picknick spazierten wir durch die blühenden Anlagen der Herrenhäuser Gärten und erhielten von unseren Führern sehr ausführliche Informationen.

Vieles von dem, was wir auf dieser schönen Reise erlebt haben, kann in diesem Reisebericht nur angedeutet werden. Unser großer Dank gilt nicht nur den Mitreisenden für informative Vorträge, sondern auch Heiko Dinklage und Siegmund Fröhlich für die Planung, umfangreiche Vorbereitung und Durchführung vor und während der Reise. Unser größter Dank aber gilt Bettina von Alten für ihr großes Engagement, ihre Begeisterung und ihre immer gute Laune. **Eva-Maria Fischer**



JOBKREATIV®

Berufliches Coaching



Deine Ausgeglichenheit sollte dir ein Coaching wert sein.

- Intensives berufliches Individual-Coaching
- Bewerbungstraining inkl. Vorstellungsgespräch
- Gesprächsvorbereitung, -training

“Ich kann nicht viel. Aber das Coaching beherrsche ich besonders gut.“
Erkunde im kostenlosen Erstgespräch, ob Du den für dich richtigen Coach gefunden hast.

Manfred Eekhoff, Huntewinkel 11, 26203 Hundsmühlen
Tel. 0441 36148336 Mob. 01520 8989780 www.jobkreativ.de



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, herzlichen Dank für die schöne Karte zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Liebe Grüße

Karin Müller-Strohbehn

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Gratulation zu meinem „halbrunden“ Geburtstag und das schöne Buch von Matthias Schachtschneider. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Eine gute Zeit mit Hoffnung und Zuversicht wünscht allen OTBern

Jutta Kalvelage

Jedes Jahr – immer pünktlich – kommen sie an: die OTB-Glückwünsche! Ich freue mich darüber und sage: Herzlichen Dank. In alter Verbundenheit

Heidi Geller

Liebes OTB-Team! Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Die bunte Karte zeigt die alte Halle am Haarenufer, in der ich gerne wieder Gymnastik machen würde. Aber leider wurden wir ja „ausquartiert“! Herzliche Grüße

Helga Brandt

Liebes OTB-Team, sehr gefreut habe ich mich wieder über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Besonders bedanken möchte ich mich für das informative Buch von Matthias Schachtschneider. Ein interessanter Lese-stoff. Mit freundlichen Grüßen

Elke Bewig

Lieber OTB, vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Es ist schön, dass wir wieder Sport machen können. Viele liebe Grüße an alle die sportlich sind und uns dieses mit ihrem Einsatz ermöglichen.

Annegret Behrendt

Lieber OTB, herzlichsten Dank für die Geburtstagskarte nebst der persönlich an mich gerichteten guten Wünsche. Es erfreut einen immer wieder, wenn der Verein seinem Mitglied zum Geburtstag einen Gruß sendet. Mit freundlichen Grüßen

Manfred Spengel

Liebes OTB- Team, herzlichen Dank für die Gratulation, die guten Wünsche und für das Buchgeschenk zu meinem runden Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Liebe Grüße

Ulrike Rütter

Lieber OTB, ganz herzlich bedanke ich mich für die Glückwünsche und das erinnerungsreiche Buch zu meinem Geburtstag. Matthias Schachtschneiders „Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs“ ist ein wunderbares Geschenk. Wir haben auf den Fahrten der Sonntagswanderer so viel gemeinsam erlebt. Matthias gestaltete manchen Abend durch seine begeisternden Vorträge wie zum Beispiel über Hermann Hesse. So habe ich seit 2001 viele schöne Erinnerungen. Ich hoffe, dass ich noch länger an den Sonntags-Wanderungen teilnehmen kann. Alles Gute für den OTB!

Theda Manno

Lieber OTB, ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche zum Geburtstag und vielen Dank auch für das Buch über die Vereinskultur. So kann ich noch viel erfahren über den OTB und den Sport in Oldenburg. Herzlichen Dank und alles Gute

Gisela Schlüter

Über die Glückwünsche zu meinem 90. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und sage herzlichen Dank. Gefreut habe ich mich auch über das beiliegende Buch über die Vereinskultur in den Oldenburger Sportvereinen. Gefreut deshalb, weil ich beim ersten Durchblättern gleich auf den ersten Seiten ein Foto fand von Nikolaus Bernett, bei dem ich in meiner früheren Schulzeit die ersten Geräte- und Turnübungen am Haarenufer machen konnte. Mit freundlichen Grüßen **Heiner Ibbeken**

Ganz herzlich möchte ich mich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanken. Die Grüße an meinen Mann sind weitergeleitet worden. **Hilke Hoedtker**

Liebe OTBer, ganz herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Mit herzlichen Grüßen **Edo Sanders**

Liebes OTB-Team, herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Mögen sie in Erfüllung gehen! Über das Buch „Vereinskultur“ der Oldenburger Sportvereine von Matthias Schachtschneider habe ich mich gefreut. Auch deswegen, weil Matthias zu unserer Sonntagswandergruppe gehörte. Wir hoffen alle, dass wir fit bleiben und noch lange an den sonntäglichen Wanderungen teilnehmen können. Mit sportlichem Gruß **Gerda Salomon**

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des OTB danke ich für die lieben Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag. Über das Geschenk „Die Vereinskultur“ habe ich mich sehr gefreut. Darin kann ich an den langen Winterabenden schön lesen und herumblätern. Nochmals herzlichen Dank und viele Grüße **Adolf Bartels**



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Gerd Liebetrau, der am 7. November im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Wir werden dem Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Lieber OTB, für die Glückwünsche zu unseren Geburtstagen danken wir. Wie in den vergangenen Jahren haben wir uns darüber sehr gefreut, auch über die persönlichen Grüße. Dem OTB sei gedankt für die langen Jahre der freundschaftlichen Verbindung, die sich auch in Corona-Zeiten bewährt hat. Bleibt gesund und fit, herzlich grüßen

Helga und Wilfried Barnstedt

Bevor mein Geburtstag sich monatelang (Neuschöpfung) will ich mich bei Euch und Ihnen bedankt haben. Ich habe mich sehr über die Post mit den Grüßen und guten Wünsche gefreut. Die Feier selbst fand ländlich – sittlich im Oldenburger Vorort Friedrichsfehn statt. Sie war fröhlich und die Jugend hat sehr, sehr lange zusammengesessen. Ich habe den Staffelnstab an sie weitergegeben. Mit herzlichem Dank und vielen Grüßen

Wolhard Schmidt-Bäumler

Lieber OTB, für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Glücklicherweise bietet der OTB Möglichkeiten, sich im Freien unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen zu bewegen. Es ist sehr schön, dass man in diesen durch die Covid-19-Pandemie geprägten Zeiten auf dem Bouleplatz so doch noch wenigstens einige soziale Kontakte pflegen kann. Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des OTB Gesundheit und weiterhin eine erfolgreiche Arbeit. **Harald Krause-Leipoldt**

Lieber OTB! Für die Glückwünsche, Grüße und die lieben Worte zu meinem 75. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Bedanken möchte ich mich beim Team der Geschäftsstelle und beim Beirat für das Buchpräsent. Herzliche Grüße und alles Gute. In enger Verbundenheit

Klaus Seeberg

Lieber Oldenburger Turnerbund, ich möchte mich ganz herzlich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanken. Sie kommen wie jedes Jahr ganz pünktlich. Liebe Grüße
Ihre

Heide Vick

Lieber OTB, ganz herzlichen Dank für die guten Wünsche zum 75. Die Glückwünsche kommen ja jährlich pünktlicher und zuverlässiger als es die Bahn oder Post selbst zu ihren besten Zeiten nicht vermocht hätten. Die Buch-, resp. Kalenderführung muss ja vorzüglich organisiert sein. Besonderen Dank spreche ich euch für das Geschenk „Die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs“ aus. Dem Verfasser Matthias Schachtschneider war ich seit meiner letzten Schulzeit bis zu seinem zu frühen Tod in besonderer Weise verbunden. Über das sehr interessante Buch habe ich mich sehr gefreut. Hoffentlich gibt's noch ein paar Jährchen, in denen ich mich über die Wünsche und ins-

besondere über das Basketball-Geschehen im OTB (vermittelt über die Mitteilungen und sporadische Kontakte zu alten Spielgefährten) freuen kann. Dem Verein kann ich nur gratulieren zu seiner tollen Arbeit, der sich im Unterschied zu vielen deutschen Großvereinen noch zu seinen Traditionen bekennt und dieses Verständnis lebt und pflegt. Macht weiter so! Nochmals vielen Dank und herzliche Grüße

Norbert Baumann

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag und das Buchgeschenk habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank. Mit freundlichen Grüßen

Caren Berg

Vielen Dank für die freundlichen Grüße zu meinem Geburtstag und für das Buch über die „Vereinskultur“ aus alten Oldenburger Tagen. Als zugereister Oldenburger begeistert mich das alte Vereinsleben, das auch die dunklen Zeiten der Diktatur mit Schwung und Elan vergessen lässt. Als sportlicher Posten im Verein in der Herzsportgruppe macht es mir seit vielen Jahren viel Spaß und auch Freude, meine Gesundheit durch Training aufrechtzuerhalten. Seien Sie herzlich begrüßt und dem Oldenburger Turnerbund stets ein gutes Gelingen. Ihr

Ulf Richstein

Vosgerau
GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg

Tel.: 0441 / 2 56 04

Mobil: 0173 / 54 23 828

Lieber OTB, herzlichen Dank für die guten Wünsche und das Buch „Vereinskultur“ zu meinem runden Geburtstag! Eine gute Vereinskultur hat auch der OTB! Mit sportlichem Gruß
Erwin Müller

Über die Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Sie wecken Erinnerungen an längst vergangene Zeiten. Besonders das beigegefügte Geschenk „Die Vereinskultur in den Turn- und Sportvereinen Oldenburgs“ ist ein Fundus dafür. Wenn man wie ich in und mit dem OTB aufgewachsen und bei vielen beschriebenen Veranstaltungen dabei gewesen ist, fühlt man sich beim Lesen und Betrachten der Bilder sofort in die Zeit zurückversetzt. Ob es jetzt um Geräteturnen, Turnerjugend, Zirkus Phalobautia oder Faustball geht – die Erinnerung an die Zeit und auch an die damaligen Mitstreiter ist sofort wieder da. Nochmals allerbesten Dank
Claus Haferkamp

Ganz herzlich bedanke ich mich für die Glückwünsche zu meinem 92. Geburtstag. Ich hoffe, dass ich noch lange an den Aktivitäten der Boßeler teilnehmen kann.
Günter Bischof

Liebes OTB-Team! Dass trotz der vielen Arbeit bei Corona-Regeln im OTB-Büro pünktlich Geburtstagsgrüße geschrieben und verschickt werden, finde ich beachtlich. Ich habe mich gefreut und bedanke mich dafür herzlich!
Bettina von Alten

Auch ich werde jedes Jahr älter. Daran erinnert mich zuverlässig der OTB. Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich hiermit herzlich bedanken.
Antje Boedecker

Liebe OTBer, vielen herzlichen Dank für Eure Grüße und Glückwünsche zu meinem 95sten, die von mir mit großer Freude in Empfang genommen worden sind. Das Buch über die Historie des Turnsports in Oldenburg habe ich mir gleich zu Gemüte geführt. Es ist interessant zu lesen, wie sich der Turnsport in Oldenburg entwickelt hat. Ich wünsche unserem guten OTB eine glückliche und gedeihliche sportliche Zukunft.. Mit besten Grüßen

Herbert Mehrens

Herzlichen Dank für Eure Geburtstagsgrüße und -wünsche, auch in diesem Jahr! Es tut gut, immer wieder die Verbundenheit mit unserem Sportverein zu erfahren. Liebe Grüße
Ursula Mechau

Dem OTB geschrieben oder in der Geschäftsstelle angerufen und sich für Glückwünsche und Grüße bedankt haben sich unter anderen Ingrid Otte, Uschi Schwecke und Karin Rosenau.



**LEDER
holert**
OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel

und vieles mehr...

Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST **Deutsche Post** 

Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.



Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung.

Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis.

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto
Stiftungsfonds, DE30 2805 0100 0001 6091 30 bei der LzO
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.